

ANNE-FRANK-SCHULE BARGTEHEIDE

GEMEINSCHAFTSSCHULE MIT OBERSTUFE
DER STADT BARGTEHEIDE



Informationen der Schulleitung

01.09.2021

Liebe Eltern,

am 18.08.21 habe ich die Vorstellung unserer Schule beim Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport genutzt, um Baustellen insbesondere mit Blick auf unzureichende bzw. fehlende Räumlichkeiten an der Anne-Frank-Schule Bargteheide zu thematisieren (vgl. meine Informationen vom 19.08.21). Auch wenn über Nacht unser Wunschzettel nicht erfüllt werden wird, war diese deutliche und öffentliche Setzung strategisch wichtig, da Ende September der neue **Schulentwicklungsplan** für alle Schulen Bargteheides vorgestellt wird und wir als gebundene Ganztagschule einen umfangreicheren Raumbedarf als andere Systeme haben. Dieses galt es ins Bewusstsein der Verwaltung und der Politik zu rücken.

In der **Raumsituation** fahren wir derzeit mehrgleisig. Unser erstes Ziel ist es eine Abbildung unserer räumlichen Bedarfe im neuen Schulentwicklungsplan für Bargteheide zu erreichen, um diese so mittelfristig und systematisch gemeinsam mit Stadt und Politik zu lösen. Zum Schuljahr 2022/23 werden wir bereits im Zuge der Brandschutzvorgaben das Haus 2 (Lehrkräftezimmer, Kopierraum, Verwaltung, Foyer, ...) sowie die Flure verschiedener Gebäudeteile durch erste bauliche Veränderungen als Lernräume in unser pädagogisches Konzept und die Arbeit im Unterricht mit einbeziehen.

Die neue **Oberstufenreform** des Landes Schleswig-Holstein wirkt sich stark auf den Alltag unserer Oberstufenschüler*innen aus. Durch das Kurssystem und die damit verbundenen häufigeren Raumwechsel und Freistunden fehlt unseren Schüler*innen ein Rückzugsraum. Wir werden daher kurzfristig den Raum EG01 im GTZ (ehemals Töpfern) zum Oberstufenaufenthaltsraum umfunktionieren. Der Raum ist sehr hell und hat – gegenüber vom SEB mit Blick in den Park gelegen – beste Eigenschaften als Ruhe- und Arbeitsraum. Unser Oberstufenleiter Herr Gernhöfer wird hierfür mit den Profil- und Klassensprecher*innen zeitnah in die Planung und Umsetzung einsteigen.

Im letzten Schuljahr mussten wir die sogenannte **Ausgeherlaubnis** vor dem Hintergrund der Pandemie aussetzen. Wir haben diese nun etwas angepasst: So können Schüler*innen nun sowohl zu Hause essen, verschieden Imbisse aufsuchen oder ihr Mittagsessen im Supermarkt erwerben. Diese Optionen sind mit der Unfallkasse Nord abgestimmt. Sie erhalten den Vordruck für die Schüler*innen der Jahrgänge 8-10 über die Klassenlehrkräfte und für minderjährige Oberstufenschüler*innen (Jg. 11) über die Tutor*innen.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Fell
Schulleiter